

Geschäftsstelle
Zweckverband Industriepark Oberelbe
Breite Str.4
01796 Pirna

Einwände zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 zum IndustriePark Oberelbe

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Opitz,
ich habe mich über den o.g. Plan informiert und festgestellt, dass ich persönlich in mehrerer Sicht betroffen bin.

- Durch den Nationalpark Sächsische Schweiz und die Unesco Weltkulturerberegion Osterzgebirge befindet sich der geplante Industriepark Oberelbe zwischen zwei großen zusammenhängenden Natura-2000-Gebieten und kann auf Bestände mehrerer Tierarten Einfluss nehmen. Daher ist eine umfassende Analyse notwendig, inwieweit die IPO-Flächen als Nahrungserwerb oder Aufenthaltsort für ansässige Tiere in den oben genannten Naturschutzgebieten bekannt und erforderlich sind. Diese Analyse fordere ich hiermit ein.
- Der Landkreis Sächsische Schweiz/ Osterzgebirge besticht durch seine landschaftliche und kulturhistorische Vielfalt und ist stark vom Tourismus geprägt. Ein Industriegebiet auf den Großsedlitzer Hochflächen und dem Feistenberg gefährdet die Beliebtheit unserer Region, schadet dem Ansehen des Freistaates Sachsen und beeinflusst den Tourismus. Stellen Sie ein Gutachten auf, welches die Wechselwirkungen zwischen kulturhistorischen Denkmälern des Planungsgebietes im Umkreis von 15 km von den Grundstücksgrenzen des IPO aus untersucht und die möglichen Auswirkungen auf den hier ansässigen Tourismus schildert.
- Mit dem Bau eines großen Industriegebietes werden die jetzt aktuell notwendigen Maßnahmen zu mehr Klimaschutz und Ressourcenschonung mißachtet. Verdeutlichen Sie mir die Wirtschaftlichkeit des Baus des IPO in Vereinbarung mit den Klimaschutzziele der Bundesrepublik Deutschland und der EU.
- Das Planungsgebiet hat riesigen Einfluss auf die Lichtverschmutzung. Bisher wird die Region vorwiegend nur durch die zwei Hauptverkehrsadern B172a und A17 zerschnitten, welche nicht durchgehend beleuchtet sind. Im Verbandsgebiet ist es ansonsten dunkel. Liefern Sie mir ein Gutachten, welches die Unbedenklichkeit der Industrieansiedlung für den Fortbestand der Arten im Umkreis von 5 km von den Grenzen des IPO lebende Flora, Fauna und Habitus untersucht. Ich bitte ausdrücklich um eine Auflistung der dort lebenden Insekten, welche als Nahrung den verschiedenen Fledermausarten oder Vögeln dienen. Weisen Sie mir den zuverlässig gesicherten Bestand dieser Tierarten auch nach dem Bau des IPO nach.

Ich ermächtige die Bürgervereinigung Oberelbe IPO Stoppen in Anwendung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) meine Stellungnahme im Rahmen des Vorentwurfes des B-Planverfahrens an die zuständigen Behörden weiterzuleiten und stimme zu, dass meine Daten im Rahmen dieses Planverfahrens durch die für die Durchführung des Verfahrens zuständigen Behörden verwendet und weiterverarbeitet werden dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Name: _____

Adresse: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____